Polnischer Besuch am Pasewalker Oskar-Picht-Gymnasium: 20 Stettiner Schüler kamen, um die Pasewalker Einrichtung und die Stadt näher kennenzulernen. Als die polnischen Gäste nach der Begrüßung - natürlich auf Polnisch! – erfuhren, dass sie in die Aula gehen, um dort einen Tanzkurs mitzumachen, war der Jubel groß.

Unter die Leitung von Daniela Teichmann bewegten sich deutsche und polnische Schüler im Rhythmus der Musik. Lehrerin und Austauschkoordinatorin Sigrid Bohl war begeistert von der Freude der jungen Polen. „Wir haben das Tanzen ausgewählt, um ein lockeres Kennenlernen zu ermöglichen“ , sagte sie. Und das bestätigte sich. Musik ist eben eine Sprache, die jeder versteht und die verbindet. Nach der Tanzstunde erlebten die polnischen Schüler eine Führung im Lokschuppen. Für die Gäste war dieses Thema besonders spannend, da die Stettiner Schule bis vor ein paar Jahren noch eine Berufsschule für Eisenbahner war. Und dann ging´s in die naturwissenschaftlichen Fachräume des Pasewalkers Gymnasiums. Neben einer Bilogie-Präsentation stellte sich auch der Space-Net-Kurs vor.

Dorit Engel, die das Programm mit Hilfe ihrer Schüler zusammengestellt hat, erklärte: „Dieser jährliche Austausch ist wichtig, um die Sprachkenntnisse unserer Schüler anzuwenden, Vorurteile abzubauen und neue, internationale Freundschaften zu knüpfen. Für unsere Schüler ist es toll, mal mit Muttersprachlern in Kontakt zu treten.“ „Das Reden und Kommunzieren ist wichtig. Deshalb haben wir an unsere Schule auch zwei Schüleraustausche. Einen mit Stettin und einen mit Nowogard“, sagte Sigrid Bohl. Im Frühjahr fahren dann die Pasewalker Gymnasiasten Schüler der achten Klassen nach Stettin zum Gegenbesuch.